

Die Brotesser und die Fleischesser

Ein Urkonflikt durchzog das Land Äsopien: der zwischen Fleischessern und Brotessern. Niemand wusste, ob es ihn schon immer gegeben hatte, weshalb sich viele Geschichten darum rankten. Am häufigsten wurde die vom *Turmbau zu Phabel* erzählt:

Die ganze Welt hatte ein und dieselbe Nahrung und ein und dieselben Speisen. Und es geschah, als sie von Osten aufbrachen, da fanden sie eine Ebene im Land Äsopien und ließen sich dort nieder. Und sie sagten einer zum anderen: wir wollen uns eine Stadt und einen Turm bauen, des Spitze bis an den Himmel reiche, dass wir uns einen Namen machen! Da fuhr der HERR herab, um die Stadt und den Turm anzusehen, die die Tiere bauten. Und der HERR sprach: Wohlan, lasst uns herniederfahren und dort ihre Sinne verwirren, dass sie einander auffressen und keiner des anderen Wesen mehr verstehe! Also zerstreute sie der HERR von dort über alle Länder, dass sie mussten aufhören die Stadt zu bauen. Darum gab man ihr den Namen Phabel; denn dort verwirrte der HERR die Eintracht der ganzen Erde.



Keiner glaubte so recht an diese Geschichte, aber man hatte sie den Kindern von jeher vorgelesen, und sie erzeugte ein so wunderbar grauliches Wohlgefühl bei Erzählern und Zuhörern gleichermaßen.

Sei es nun Dichtung oder Wahrheit, in jedem Fall mussten die Tiere irgendwann begonnen haben, sich in Fleischesser und Brotesser aufzuteilen. Die Wissenschaft entwarf dazu folgende Theorie: